

Wer sind wir?

Die BISF (Bürgerinitiative Südbadischer Flughafenanrainer) wurde im Jahr 2000 als eingetragener gemeinnütziger Verein gegründet

Die BISF vertritt die vom Flugverkehr betroffenen Anrainer des Flughafens Basel-Mulhouse und verschafft ihnen gegenüber den Entscheidungsträgern bei Behörden, Politik und Wirtschaft Gehör. Dazu suchen wir das direkte Gespräch, machen Vorschläge und leisten Öffentlichkeitsarbeit über die Medien.

Uns geht es nicht nur um Lärm, sondern auch um Gesundheits-, Umwelt-, und Klimaschutz; insbesondere um Ultrafeinstaub und CO₂ Emissionen durch den Flugverkehr.

Wir arbeiten trinational mit unseren Partnerorganisationen eng zusammen, die sich in Frankreich und der Schweiz um die Interessenvertretung der Anrainer kümmern (siehe trinationale Umweltcharta). Ebenso stehen wir im engen Kontakt mit Betroffenen anderer Flughäfen (insbesondere Zürich Kloten) und unterstützen unsere Dachorganisationen. Wir sind mit Umweltorganisationen wie dem BUND und Greenpeace vernetzt und im Landesnaturschutzverband organisiert. Wir sind in wichtigen Gremien wie dem Arbeitskreis EAP im Kreistag des Landkreises Lörrach und dem offiziellen trinationalen Umweltgremium des Flughafens vertreten. Wir sind in ständigem Kontakt mit den zuständigen Behörden und der Politik.

Der Flughafen Basel Mulhouse wird von uns als Element unserer Infrastruktur im Prinzip akzeptiert. Wir wehren uns aber gegen ungerechte und unnötige Belastung der Anrainer. Der Flughafen hat bisher versäumt Konsequenzen aus seiner sensiblen geographischen Lage zu ziehen und wendet nicht die schonenstmöglichen Flugverfahren an. Die BISF mit ihren Partnern ist überzeugt, dass die Möglichkeit besteht unter Nutzung neuester Technik und der Bereitschaft zum Dialog einen Interessenausgleich zwischen dem Wirtschaftsfaktor Flughafen und der Lebensqualität der Anrainer zu schaffen.

Bis 1999 war der Fluglärm im Markgräflerland kaum ein Thema. Dann wurde ohne öffentliche Vorankündigung ein neuer Luftraum über dem Markgräflerland eingerichtet. Diese neuen Möglichkeiten wurden sofort vom Flughafen Basel Mulhouse genutzt und von den deutschen Behörden stillschweigend geduldet. Das persistiert bis heute, sodaß ca. 50% des Start- und Landeverkehrs in niedriger Höhe über das Markgräflerland geleitet werden.

Diese plötzliche Nutzung deutschen Luftraums geschah ohne, dass je eine deutsche Behörde dafür eine Genehmigung erteilt hätte - seit nunmehr 24 Jahren! Einige Bürger fühlten sich bereits damals von ihren Behörden und Politikern unzureichend vertreten und gründeten 2000 die BISF e.V. als gemeinnützigen Verein, mit dem Ziel das Markgräflerland mit seinem Kur- und Bäderwesen sowie wegen des Naturtourismus vor den willkürlichen An- und Abflugrouten besser zu schützen.

Die BISF steht hier für einen offenen und vorbehaltlosen Austausch von Informationen und ebenso für Zusammenarbeit über die Grenzen hinweg mit dem Ziel einer gerechten Teilung der Belastung.

Verantwortlich Jürgen Fingerle
Adresse: Postfach 23 – D 79590 Binzen
Email: info@euroairport-laerm.de